

Missbrauch in der katholischen Kirche Schweiz – Stellungnahme der katholischen Kirchgemeinde Rüti-Dürnten-Bubikon

Wir sind bestürzt und tief erschüttert über das Ausmass des sexuellen Missbrauchs in der katholischen Kirche der Schweiz und das System des Vertuschens. Hierfür gibt es keine Entschuldigung.

Das Versagen von Verantwortungsträgern früher und heute erzeugt Wut, Trauer, Überforderung und Enttäuschung bei jenen, die sich für diese Kirche engagieren. Uns allen ist klar: Ein «weiter so» darf es nicht geben.

Wir setzen uns entschieden dafür ein, dass alle notwendigen Massnahmen dazu ergriffen werden.

Neben der schonungslosen Aufarbeitung der Verfehlungen liegt unser Fokus auf den Betroffenen. Sie sollen Anerkennung, Recht und so weit wie möglich Genugtuung erfahren. Hierfür muss die Kirche sich einsetzen, ohne Wenn und Aber. Alles, was wir als Pfarrei und Kirchgemeinde vor Ort dazu beitragen können, werden wir tun. Wir engagieren uns auch in Zukunft für eine Kirche, die Menschen in ihrem Glauben unterstützt, Ihnen Heimat bietet und für sie da ist.

Wir haben auf unserer Homepage www.kirche-tann.ch einen Button zum neuen Meldesystem « **Kirche schaut hin** » aufgeschaltet. Dies ist eine Initiative der Katholischen Kirche im Kanton Zürich, die eine anonyme und niederschwellige Meldung von Fehlverhalten im kirchlichen Umfeld ermöglicht.

Wir sind offen, schenken Ihnen Gehör, wenn Sie mit uns reden wollen. Bitte kommen Sie auf uns zu.

Ihr

Seelsorgeteam

Pfarrer César Mawanzi, Olivier Walser, Karin Geser, Peter Vogt, Andreas Bolkart, Daniel Eichkorn

Für die Kirchenpflege

Andrewline Zurflüh, Vize-Präsidentin

Tann, Oktober 2023